

## **Feierliche Grundsteinlegung für den Neubau der zwei neuen Messehallen C5 und C6**

Der Grundstein für die neuen Messehallen ist gelegt. Mit dabei: Bayerns Wirtschaftsministerin Ilse Aigner, Münchens Oberbürgermeister Dieter Reiter und Messechef Klaus Dittrich. Die beiden Hallen C5 und C6 sowie ein weiterer Konferenzbereich sollen bis zum Jahr 2018 fertig gestellt sein. Insgesamt stehen der Messe nach dem Neubau insgesamt 18 Hallen mit rund 200.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche und etwa 400.000 Quadratmetern Freigelände zur Verfügung. Die Bauarbeiten liegen derzeit voll im Zeitplan, freut sich Messechef Dittrich bei der feierlichen Zeremonie:

**Oton Klaus Dittrich, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe München;** *der Zeitplan ist taff. Wir wollen zur IFAT 2018 im Juni die beiden Hallen bereits nutzen, aber wir liegen sowohl im Zeit- als auch im Kostenplan.*

Der Neubau der beiden Hallen und des Konferenzbereichs wurde notwendig, weil bei mehreren Großveranstaltungen die Nachfrage der Aussteller das Platzangebot der Messe München bei weitem übersteigt. So gibt es bei der Baumaschinenmesse bauma oder der Messe für Umwelttechnologie IFAT lange Wartelisten, so Dittrich:

**Oton Klaus Dittrich, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe München;** *wir gehen bereits jetzt in die Vertriebsphase für die neuen Hallen. Die perfekte Planung ist daher sehr wichtig. Auf der anderen Seite ist es auch schön zu sehen, dass sich unsere größeren Messen weiterentwickeln können. Es ist nicht nur die IFAT, sondern auch die Bau, die im kommenden Januar startet. Viele Messen haben eine Warteliste, auch die ISPO, die bauma, und da jetzt konkret zu sehen: es geht weiter. Das hilft auch den Ausstellern, die gern dabei gewesen wären, aber nicht konnten, weil wir keinen Platz hatten.*

Auch Bayerns Wirtschaftsministerin und Aufsichtsratsvorsitzende der Messe München, Ilse Aigner zeigte sich erfreut darüber, dass nun der Grundstein für den Neubau gelegt ist:

**Oton Ilse Aigner, Bayerns Wirtschaftsministerin und Aufsichtsratsvorsitzende der Messe München;** *beim Bau freut man sich über jeden Fortschritt. Da ist die Grundsteinlegung sehr wichtig, weil es für die Nachwelt festgehalten wird; aber ich freue mich auch jetzt schon auf das Richtfest und die Eröffnung.*

Für Aigner spiegelt der Neubau das enorme Wachstum der Messe München wider:

**Oton Ilse Aigner, Bayerns Wirtschaftsministerin und Aufsichtsratsvorsitzende der Messe München;** *die Messe München ist für uns extrem wichtig. Sie ist das Schaufenster zu Welt. Wir haben hier viele Leitmessen, wie die bauma oder die IFAT. Außerdem ist die Messe München natürlich auch ein wichtiger und sehr großer Arbeitgeber hier in der Region und bedeutsam für ganz Bayern.*

Auch Münchens Oberbürgermeister Dieter Reiter war zur Grundsteinlegung gekommen:

**Oton Dieter Reiter, Oberbürgermeister der Stadt München;** *es ist ein wichtiger Schritt, den wir uns als Eigentümer auch lange überlegt hatten. Ich freue mich heute dabei zu sein, weil es beweist, dass sich die Messe äußerst positiv entwickelt. Sie finanziert das Investment aus eigenen Mitteln, das hat man selten. Es hilft sicher, den hervorragenden Stand der Messe im Messengeschäft insgesamt zu festigen. Wenn es der Messe gelingt, aus dem Bau der neuen Hallen zusätzliche Einnahmen zu generieren, sind wir nicht unglücklich. Ich freue mich schon, bei der Eröffnung dabei sein zu dürfen.*

**Oton Dieter Reiter, Oberbürgermeister der Stadt München;** *es ist für den Wirtschaftsstandort München ein wichtiges Signal. Es bedeutet, dass wir in diesem Bereich vorne bleiben. Viele Jobs hängen an der Messe, insoweit ist es ein wichtiger Tag für den Arbeitsmarkt, für die Region München und für Bayern.*

Beim Bau der neuen Hallen hat das Thema Nachhaltigkeit große Bedeutung, erklärt Messechef Dittrich bei der Grundsteinlegung:

**Oton Klaus Dittrich, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe München;** *insgesamt wurde das neue Messegelände von Anfang an unter den Aspekten der Nachhaltigkeit geplant. Wir nutzen z.B. keine Tropenhölzer, wir achten bei den Materialien auf umweltverträgliche Farbstoffe. Wir haben eine der größten Photovoltaikdachanlagen auf den Gebäuden und wir nutzen seit einigen Jahren die Erdwärme. Die neuen Hallen werden ausschließlich mit Erdwärme beheizt. Das Thema Grün spielt auch eine große Rolle, aber das Thema Nachhaltigkeit ist auch im Programm der Messen sehr wichtig; die erste Messe, die die beiden neuen Hallen nutzen wird, ist die Weltleitmesse für Umwelttechnologien, die IFAT. Sie ist jetzt durch die zwei neuen Hallen in der Lage, das Thema Trinkwasser auf die Messe zu bringen, das bisher in Berlin zu Hause war.*

Nach den Worten des Messechefs Dittrich werden die beiden neuen Hallen mit modernster Technik ausgestattet. Denn immer mehr Aussteller setzen bei ihren Messeauftritten auf neue Technologien wie LED-Leuchten oder Multi-

Media-Wände:

**Oton Klaus Dittrich, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe München;** *die Anforderungen an die Gebäude kommt schon dabei zum Ausdruck, dass die Gebäude 105 Millionen Euro kosten. Hier ist eine intensive Infrastruktur enthalten: Gas, Wasser, Strom, Druckluft, aber auch die ganzen digitalen Technologien. Die Hallen müssen verdunkelt werden können und ganz besonders ist auch, dass wir sie unterteilbar machen, um das neue Konferenzzentrum mit der Halle kombinieren zu können. Dann können dort auch größere Konferenzen stattfinden.*

Die Kosten in Höhe von insgesamt rund 105 Millionen Euro für die neuen Hallen und den Konferenzbereich werden vollständig von der Messe finanziert.